

Deutsches Rotes Kreuz e.V. · Carstennstraße 58 · 12205 Berlin

An alle Bieter!

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist:

Datum: 17.07.2025; um 23:59 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

Datum: 17.08.2025; um 23:59 Uhr

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Unterschwellenvergabeordnung (UVgO)

Angebot für:	Honorarkraft für ein eLearning zum Thema gesundheitliche Folgen des Klimawandels für Kinder
Vergabe-Nr.:	2025-Kita-001

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebotes einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben. Die Auftragsbekanntmachung wurde auf der Homepage des Auftraggebers veröffentlicht. (<https://www.drk.de/das-drk/aktuelle-ausschreibungen/>)

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle und Auftraggeber ist:

DRK-Generalsekretariat
Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Carstennstraße 58
12205 Berlin

1.2. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☐ schriftlich per Post, Boten oder persönlich an die ausschreibende Stelle
☒ elektronisch per E-Mail an die folgende Mailadresse: k.plume@drk.de
☐ elektronisch in Textform über das Deutsche Vergabeportal (www.dtv.de)

Hinweis: Bei elektronischer Übermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen. Bei elektronischen Angeboten ist die durch das Vergaberecht geforderte Vertraulichkeit durch Verschlüsselung sicherzustellen. Verschlüsselung bedeutet, dass das Öffnen der Datei aufgrund besonderer technischer Vorkehrungen nur den berechtigten Adressaten möglich ist

2. Unterlagen und Teilnahmebedingungen

2.1. Die Vergabeunterlagen bestehen aus den folgenden Anlagen, die vom Bieter zu beachten sind:

- ☒ Leistungsbeschreibung
- ☐ Allgemeine Bewerbungsbedingungen
- ☐ Vertragsbedingungen
- ☒ Vertragsentwurf
- ☒ Beilagen für Bietererklärungen
- ☐ Informationsschreiben nach DSGVO
- ☐ Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV)
- ☐ sonstiges:

2.2. Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen und Nachweise:

Unterlagen und Bietererklärung, die soweit erforderlich, ausgefüllt und unterschrieben mit dem Angebot einzureichen sind:

		Bezeichnung	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Bietererklärung bei Abgabe eines Angebotes	B-12
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Eignungsprüfung	B-20
<input checked="" type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	B-21
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	B-30
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung	Nein
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung Unteraufträge und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41
<input type="checkbox"/>		Verpflichtungserklärung zur Unterauftragsvergabe und Eignungsleihe (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-41a
<input type="checkbox"/>	(*)	Bietergemeinschaftserklärung (<i>sofern erforderlich!</i>)	B-42
		Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input type="checkbox"/>		Unternehmensprofil	Nein
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zu Unternehmensreferenzen	B-22a
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zu Fachkräften	B-22b
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur technischen Ausrüstung	Nein
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Beschäftigtenzahl	B-22c
<input type="checkbox"/>		Angaben zum Umweltmanagementmaßnahmen	Nein
		Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	Vorlage
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung	B-23a
<input type="checkbox"/>		Bietererklärung zum Gesamtumsatz	B-23b
<input type="checkbox"/>		Bankerklärungen	Nein
<input type="checkbox"/>		Jahresabschlüsse	Nein
		Sonstiges	Vorlage
<input checked="" type="checkbox"/>	(*)	Separate Angebotskalkulation	Nein
<input type="checkbox"/>	(*)	Preisblatt	Nein
<input type="checkbox"/>	(*)	Angebotskonzept(e)	Nein
<input type="checkbox"/>	(*)	Arbeitsproben, Muster oder Proben zur Qualitätsbewertung	Nein

Hinweis: Das ☒ gibt an, welche Unterlagen durch den Bieter im Rahmen der Abgabe des Angebotes beigebracht werden müssen. Bitte beachten Sie, dass die mit (*) gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile sind und daher zwingend eingereicht werden müssen! Die Nachforderung dieser Dokumente ist unzulässig. Die Spalte „Vorlage“ gibt

an, für welchen Angebotsbestandteil eine standardisierte Vorlage genutzt werden kann. Die Nummer entspricht der Bezeichnung der Vorlage.

2.2.1. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Unternehmensprofil

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis eines aussagekräftigen Unternehmensprofils geprüft. Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an das Unternehmensprofil:

- _____,
- _____ und
- _____.

b) Unternehmensreferenz(en)

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis von insgesamt ~~Wählen Sie ein Element aus.~~ vergleichbare(n) Unternehmensreferenz(en) geprüft. Eine Unternehmensreferenz ist vergleichbar, wenn sie in Art und Umfang dem Leistungsgegenstand der vorliegenden Ausschreibung entspricht.

Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an die Unternehmensreferenz(en):

- _____,
- _____ und
- _____.

Hinweis: Zum Nachweis der Unternehmensreferenz(en) ist das Ausfüllen des Formblattes B-22a für jede Referenz verpflichtend!

c) Angaben zu Fachkräften

Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch die Angabe(n) zu den einzusetzenden Fachkräften geprüft. Für die Auftragswahrnehmung hat der Bieter sicherzustellen, dass er über die nachstehenden Fachkräfte für den Zeitraum der Auftragsausführung verfügt:

☐ Projektleiter (m/w/d):

Der Auftraggeber legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für den Auftraggeber bereit zu stellen.

Der Projektleiter hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:

- die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „_____“ aufweisen;
- nachweisen, dass er bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen, mitgearbeitet hat.

☐ Projektleiter Stellvertreter (m/w/d):

~~Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann. Die Anforderungen an die Projektleitung gelten entsprechend für die Stellvertretung.~~

~~☐ Kernteam~~

~~Der Bieter hat ein Kernteam zu benennen, das im Auftragsfall für die Bearbeitung der in der Leistungsbeschreibung genannten Leistungen eingesetzt wird. Das Kernteam fungiert zusätzlich als erster Ansprechpartner gegenüber der zuständigen Projektinstanz des Auftraggebers.~~

~~Das Kernteam hat die nachstehenden Mindestanforderungen zu erfüllen:~~

- ~~• Anzahl, welche Fachkräfte~~
- ~~• die deutsche Sprache in Wort und Schrift so gut beherrschen, dass eine unbeeinträchtigte Kommunikation mit den Mitarbeitern des Auftraggebers gewährleistet ist;~~
- ~~• zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „.....“ aufweisen.~~
- ~~• nachweisen, dass das Kernteam bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen, mitgearbeitet hat.~~

~~Hinweis: Zum Nachweis der Fachkräfte ist das Ausfüllen des Formblattes B-22b für jede Fachkraft verpflichtend!~~

~~d) Angaben zur technischen Ausrüstung~~

~~Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis von, in der Auftragsausführung zur Verfügung stehender, technischer Ausrüstung ermittelt. Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an die technische Ausrüstung:~~

- ~~• _____,~~
- ~~• _____ und~~
- ~~• _____.~~

~~Hinweis: Zum Nachweis der technischen Ausrüstung ist das Ausfüllen des Formblattes B-22c verpflichtend!~~

~~e) Angabe zur Beschäftigtenzahl~~

~~Die technische und berufliche Eignung der Bieter wird durch den Nachweis der durchschnittlichen Beschäftigtenzahl (Durchschnitt der Geschäftsjahre 2018/ 2019/ 2020) geprüft. Der Auftraggeber definiert die nachstehende(n) Mindestanforderung(en) an die durchschnittliche Beschäftigtenzahl:~~

- ~~• _____,~~
- ~~• _____ und~~
- ~~• _____.~~

~~Hinweis: Zum Nachweis der Beschäftigtenzahl ist das Ausfüllen des Formblattes B-22d verpflichtend!~~

2.2.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

~~a) Nachweis einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung~~

~~Die wirtschaftliche und finanzielle Eignung der Bieter wird durch den Nachweis einer, zum Zeitpunkt des Bindefristendes, aufrechten Betriebshaftpflicht- oder Berufshaftpflichtversicherung geprüft. Für die nachzuweisende Betriebshaftpflicht- oder Berufshaftpflichtversicherung gelten die nachstehenden Deckungssummen:~~

- ~~(1) für Personen- und Sachschäden: _____ mindestens [...],00 EUR~~
~~(2) für Vermögensschäden: _____ mindestens [...],00 EUR~~
~~(3) für Umweltschäden: _____ mindestens [...],00 EUR~~

~~Diese Deckungssummen sind maßgeblich sofern gesetzlich keine höheren Deckungssummen vorgeschrieben sind. Die Begrenzung der Gesamtleistungen für alle Versicherungsleistungen eines Versicherungsjahres darf nicht geringer sein als das Doppelte der oben angeführten Deckungssummen.~~

~~b) Erklärung zum Gesamtumsatz~~

~~Der Bieter hat zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit folgende Mindestanforderungen zu erfüllen:~~

- ~~• Gesamtumsätze des Unternehmens von mindestens EUR _____ über jedes der letzten drei Geschäftsjahre (2018, 2019, 2020).~~

~~Hinweis: Zum Nachweis der Anforderungen an den Gesamtumsatz ist das Ausfüllen des Formblattes B-23b verpflichtend!~~

~~2.2.3. Angebotskonzept(e)~~

~~Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter Wählen Sie ein Element aus. Angebotskonzept auszuarbeiten und mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Angebotskonzept(e) vor:~~

- ~~• XXX~~
- ~~• YYY~~
- ~~• ZZZ~~

~~2.2.4. Arbeitsprobe(n)~~

~~Für die qualitative Bewertung seines Angebotes hat der Bieter Wählen Sie ein Element aus. Arbeitsprobe(n) mit dem Angebot einzureichen. Der Auftraggeber gibt die folgenden Mindestanforderungen an das/die Arbeitsprobe(n) vor:~~

- ~~• XXX~~
- ~~• YYY~~
- ~~• ZZZ~~

3. Wichtige Informationen zum Verfahren

3.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☒ einen Auftrag.
☐ Abschluss einer Rahmenvereinbarung zum Abruf von Einzelaufträgen.

~~3.2. Angaben zur Rahmenvereinbarung~~

~~Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf _____ EUR (netto/brutto) geschätzt (Schätzwert). Das maximale Auftragsvolumen wird abschließend auf _____ EUR (netto/brutto) festgelegt.~~

~~Der Auftraggeber beabsichtigt, mit maximal _____ Wirtschaftsteilnehmer/n eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird für das Los 1 abschließend auf _____ EUR (netto) und für das Los 2 abschließend auf _____ EUR (netto) festgelegt.~~

~~Die Leistung des Auftragnehmers wird durch den Auftraggeber in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantziellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.~~

~~Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens des Auftraggebers.~~

~~3.3. Es erfolgt eine Losaufteilung~~

- ☐ ~~Nein~~
☐ ~~Ja:~~

3.4. Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
☒ nicht zugelassen.

Hinweis: Werden mehrere Hauptangebote angegeben, muss jedes für sich zuschlagsfähig sein.

3.5. Die Abgabe von Nebenangeboten ist

- ☐ zugelassen.
☒ nicht zugelassen.

3.6. Vertrags- und Leistungszeitraum

Vertragsbeginn: 01.08.2025
Leistungsbeginn: 01.08.2025
Vertragsende: 15.10.2025

Es bedarf keiner schriftlichen Kündigung zum Vertragsende.

Optionale Vertragsbedingung:

3.7. Kommunikation im Vergabeverfahren

Anfragen an: Team
Bearbeiter eingeben
☐ über das Vergabeportal
☒ an folgenden E-Mailadresse: k.plume@drk.de

Anfragen bis: 14.07.2025 (Eingang beim Auftraggeber)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an den Bearbeiter zu richten.

Durch die Abgabe des Angebotes erklärt der Bieter, dass er die Vergabeunterlagen vollständig durchgearbeitet, geprüft und anerkannt hat.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach der Auffassung des Bieters Unklarheiten, Lücken, Widersprüche oder Fehler, die die Erstellung des Angebotes, oder hat der Bieter Zweifel an der rechtlichen, fachlichen oder rechnerischen Richtigkeit der Vergabeunterlagen (insgesamt „Fehler“ genannt), so hat er die Vergabestelle unverzüglich darüber zu informieren, um möglichst frühzeitig vor Angebotsfristende eine Klärung im noch laufenden Vergabeverfahren herbeizuführen.

Die Anfragen der interessierten Unternehmen werden gesammelt und anonymisiert beantwortet. Die Fragen sind so zu stellen, dass ein Rückschluss auf den Fragesteller nicht möglich ist. Die bekanntgegebenen Antworten werden Bestandteil der Vergabeunterlagen.

4. Formaler Ablauf des Vergabeverfahrens

Das Angebot ist bis spätestens am 17.07.2025 einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme an der Öffnung ist nicht gestattet.

Der Auftraggeber wird schließlich dem Bieter den Zuschlag erteilen, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß der in Punkt 5 festgelegten Zuschlagskriterien gelegt hat.

4.1. Angebotsfrist

Die Angebotsfrist definiert den Zeitraum, in dem der Bieter die Möglichkeit hat, ein Angebot einzureichen. Mit Ablauf der Angebotsfrist ist es nicht mehr möglich, ein Angebot einzureichen.

Der Bieter ist bis zur Vergabeentscheidung (Zuschlagserteilung, Nichtberücksichtigung) spätestens jedoch bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

4.2. Bindefrist

Die Bindefrist beginnt mit Ablauf der Angebotsfrist und definiert den Zeitraum, in dem die Angebote, entsprechend den gem. Aufforderung definierten Anforderungen, geprüft und bewertet werden. Innerhalb dieser Frist erfolgt die Mitteilung über die Vergabeentscheidung.

Im Falle einer etwaigen Verlängerung der Angebotsfrist durch den Auftraggeber verschiebt sich die Bindefrist, auch wenn ihr Ablauf nach einem konkreten Datum oder Zeitpunkt bestimmt ist, um denjenigen Zeitraum, um den die Angebotsfrist verlängert wird, sofern keine abweichenden Regelungen getroffen werden.

5. Bewertung des Angebotes

Nachfolgende Zuschlagskriterien werden für die Bewertung der Angebote angewendet:

- ☐ Zuschlagskriterium Preis (günstigstes Angebot)
- ☒ Neben dem Zuschlagskriterium Preis werden für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes weitere Zuschlagskriterien festgelegt.

Wertungskriterien				
Zuschlagskriterium (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Anteil am Gesamtgewicht	max. erreichbare Punkte
1. Angebotspreis	40%		40%	40
2. Qualität	60%			
Das Zuschlagskriterium wird in die folgenden Unterkriterien aufgeteilt:		2.1. inhaltliche Kompetenz	30%	30
		2.2. pers. Gespräch	30%	30

Summe	100%		100%	100
-------	------	--	------	-----

5.1. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Zuschlagskriterium „Qualität“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5.2. Angaben zur Bewertungsmethode

Es gelangen nur diejenigen Angebote in die Prüfung und Wertung, die sämtliche Anforderungen nach diesen Vergabeunterlagen erfüllen.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Preispunktwert:

Für den Preis je Unterkriterium wird der Quotient aus dem günstigsten und dem zu bewertenden Angebot gebildet und mit 100 multipliziert. Anschließend wird das Ergebnis auf die gemäß Wertungstabelle definierte Gewichtung berechnet.

Formel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis}}{\text{zu bewertender Angebotspreis}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Preispunkte}$$

Beispiel:

$$\left(\left(\frac{\text{günstigster Angebotspreis} = 500 \text{ EUR}}{\text{zu bewertender Angebotspreis} = 1.000 \text{ EUR}} \right) \times 100 \right) \times \text{Gewichtung } 40 \% = 20 \text{ Punkte}$$

Qualitätspunktwert:

Die Bewertung erfolgt durch den Auftraggeber anhand einer Punkteskala, wobei 100 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktzahl je Zuschlagskriterium wird entsprechend der Tabelle gewichtet (Gewichtung).

Formel:

$$\sum \text{erreichte Punkte Qualitätskriterium (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung in \%} = \text{Qualitätspunkte}$$

Beispiel:

$$\sum \text{erreichte Punkte } 75 \text{ Punkte (ungewichtet)} \times \text{Gewichtung } 60 \% = 45 \text{ Punkte}$$

5.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Qualität“

Die qualitative Bewertung des Angebotes im Zuschlagskriterium „Qualität“ erfolgt gemäß den nachstehenden (gleich gewichteten) Unterkriterien.

5.3.1. Bewertung nach dem Unterkriterium „Inhaltliche Kompetenz“

- Mit diesem Unterkriterium werden nachgewiesene Kenntnisse (z.B. durch einschlägiges Studium, Weiterbildung und/oder Arbeitserfahrung) der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels für Kinder. Fundierte (medizinische) Fachkenntnis und Aussagefähigkeit sowie Fachkenntnisse des Themengebiets (Klimawandel/ Klimaschutz/ Klimaanpassung) beurteilt. Da die Moderation und die fachlichen Erläuterungen eine wichtige Rolle im eLearning einnimmt, ist eine vorhandene Expertise auch als vertrauensbildende Maßnahme für die Absolvierenden sehr wichtig. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter demzufolge, wenn das Bewertungskriterium vollständig und plausibel oder überdurchschnittlich erfüllt ist. Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern in Bezug auf das jeweilige Bewertungskriterium insgesamt schwerwiegende Defizite oder keine wertungsfähigen Angaben vorliegen.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 50 Punkte (ungewichtet) bzw. 30 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

5.3.2. Bewertung nach dem Unterkriterium „persönliches Gespräch“

Mit diesem Unterkriterium wird die sprachliche Überzeugungskraft im persönlichen Gespräch beurteilt. Dies ist bedeutsam, da es um die sprachliche und didaktisch gut aufbereitete Vermittlung von Inhalten geht. Eine besonders gute Bewertung erhält der Bieter, wenn er im Gespräch überzeugend komplexe Inhalte verständlich, nachvollziehbar und sprachlich ausdrucksvoll, grammatikalisch korrekt vermitteln kann. Es erfolgt eine negative Bewertung, sofern diese Anforderungen nicht bzw. nur defizitär erfüllt werden.

Hinweis: Im Unterkriterium sind maximal 50 Punkte (ungewichtet) bzw. 30 Punkte (gewichtet) zu erreichen!

6. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Fehlen Angaben und/oder Unterlagen kann nachgefordert werden. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

7. Sonstiges

Die Kosten für die Ausarbeitung des Angebotes, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Erwägt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechts zu verwerten oder bestehen solche Schutzrechte in Bezug auf den Auftragsgegenstand oder sind sie beantragt, so hat er dies anzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

Katja Plume